

Unterhaltung

## Oktoberfest in Sundheim

Jetzt Artikel teilen: [f](#) [t](#) [✉](#)

13. Oktober 2020 Lesezeit 3 Minuten Autor: Karin Bürk



Das „Waldulmer Gaudi-Duo“, Klaus Hodapp und Michael Schad, trat am Samstag beim Oktoberfest im „Chattanooga-Grillrestaurant“ auf. ©Karin Bürk

Im „Chattanooga-Grillrestaurant“ ging es am Wochenende bayrisch zu – musikalisch und kulinarisch.

Fesch sahen sie aus, die jungen Mädels und Buben, die stilecht in Dirndl und Lederhosen an diesem Abend ins Restaurant kamen, um bayrisches Essen und Kultur zu genießen. Selbst der Mundschutz, der beim Betreten des mit blau-weißen Luftballons und Girlanden gezielten Raums getragen werden musste, tat der Stimmung keinen Abbruch.

Dafür sorgte zum Auftakt am Freitagabend die Musikformation „Schlagerbrodt“.

Die fünf Musiker, Vicky Weissbrodt (Gesang) Alexander Dörle (Gitarre, Gesang) Hasan Kessler (Gitarre), Jakob Dornia (Bass) sowie Tobias Schmidt (Schlagzeug, Gesang), sind seit einem Jahr zusammen.

### Deutsche Schlager

Ihre sorgfältig ausgewählten deutschen Schlager interpretierte die Band auf ihre eigene Art. Alle Bandmitglieder sind aus anderen Bands bestens bekannt. Stücke wie „Schöner fremder Mann“ oder der Hit „Mit 66 Jahren“ brachten jeden Schlagerfreund zum Mitsingen. „Skandal im Sperrbezirk“ und der Kuschelsong „Ohne dich“ rundeten das vielfältige Programm der Gruppe ab.

Am Samstag waren dann Klaus und Michael angesagt. Das „Waldulmer-Gaudi-Duo“ mit ihrer modernen Volksmusik, Schlagern, Oldies und aktuellen Chart-Hits wie „Ein weißes Boot“, „Marmor, Stein und Eisen bricht“ oder „I bin a Dorfkind“ verstand es immer wieder, das Publikum in Stimmung zu bringen.

Seit der Auflösung der Waldulmer Band vor acht Jahren treten sie nun als Duo Klaus und Michael auf. Den beiden Vollblutmusikern Klaus Hodapp und Michael Schad war anzusehen, dass sie mit viel Spaß und unverminderter Energie bei der Sache waren. Ihre sehr erfolgreichen Auftritte beim Oktoberfest von 2003 und 2008 in Tokio und die zahlreichen Verpflichtungen im Ausland sind ein weiterer Beleg dafür, wie ansteckend die Gute-Laune-Musik der Waldulmer sein kann.

Nachdem am Freitag- und Samstagabend „Schlagerbrodt“ und „Die Waldulmer“ ihre Instrumente zusammen gepackt hatten, waren die Abende noch lange nicht zu Ende.

Nun hatte der seit 1986 aktive DJ Gerold seinen Auftritt. Aufgewachsen mit Musik der 70er, 80er, 90er und 2000er Jahre bis hin zu aktuellen Charts sowie individueller Musik für Hochzeiten ist er nun seit 2004 mit eigener Licht- und Tontechnik unterwegs und begeisterte schon viele Brautpaare mit seiner musikalischen Unterhaltung und Moderation. Als DJ bezieht er dabei das Publikum in die musikalische Gestaltung und in alle Aktivitäten des Abends mit ein.

Weit bis nach Mitternacht konnten die Gäste das rundum gelungene Oktoberfest mit bayrischen Spezialitäten und Gaudi-Musik im badischen „Sunde“ feiern. Und wie Raphaela Schreibeisen anmerkte: „Besonders unsere Gäste aus der Region haben es genossen, den Abend mit Freunden und Familie in Tracht zu verbringen.“